

Gemeinden nicht mehr im Spitex-Vorstand

Die Gemeindepräsidenten Daniel Bühler (Bad Ragaz) und Christoph Gull (Flums) wollen Interessenkonflikte vermeiden und haben den Vorstand der Spitex Sarganserland verlassen. Und für Myrta Kohler folgt Carmen Ottolini.

von Jerry Gadiant

Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung der Spitex Sarganserland stand am Mittwochabend im «Sternen»-Saal in Wangs nochmals die Leistungsvereinbarung der Sarganserländer Gemeinden mit der Pro Senectute. Diese Vereinbarung konkurrierte diejenige mit der Spitex im Bereich der Hauswirtschafts- und Betreuungsleistungen (Ausgabe vom Dienstag). Spitex-Präsident Peter Kalberer (Wangs) erinnerte an den Aufruhr, den diese Leistungsvereinbarung in den Medien verursacht hatte. Stossend seien die meist anonymen Vorwürfe an Geschäftsführerin Vreni Britt gewesen. Dabei sei absolut klar gewesen, dass die operative Ebene, und damit die Geschäftsführerin, die Beschlüsse der Gemeinden auszuführen hatte und leider auch acht Kündigungen aussprechen musste.

Ins Schussfeld geraten waren letztes Jahr wegen der Leistungsvereinbarung mit der Pro Senectute auch die Gemeinden, und es wurde die Frage der Interessenkonflikte aufgeworfen. Nach Rücksprache mit ihren Räten hätten es deshalb die beiden im Spitex-Vorstand vertretenen Gemeindepräsidenten Daniel Bühler (Bad Ragaz) und Christoph Gull (Flums) als richtig erachtet, aus dem Vorstand auszutreten, «um Interessenkonflikte, die mit der Doppelrolle Gemeindepräsident/Spitex-Vorstandsmitglied zwangsläufig entstehen, zu vermeiden». Im Grundsatz sei es schade, dass die Direktverbindung zu den



Ein neues Vorstandsmitglied: Spitex-Präsident Peter Kalberer kann Carmen Ottolini begrüßen, die das Ressort Dienstleistungen übernimmt.

Bild: Jerry Gadiant

Gemeinden nicht mehr bestehe, sagte Peter Kalberer dazu. Beschlossen wurde, diese beiden Sitze im Vorstand nicht mehr zu besetzen und diesen somit von sieben auf neu fünf Mitglieder zu verkleinern.

Ausgewiesene Fachfrau

Da mit Myrta Kohler aus beruflichen Gründen ein weiteres Vorstandsmitglied zurückgetreten war, war dennoch eine Ersatzwahl notwendig. Kalberer freute sich, mit Carmen Ottolini aus Sargans eine ausgewiesene Gesundheitsfachfrau vorschlagen zu können. Einstimmig wurde dieser Vorschlag von den 93 anwesenden Mitgliedern bestätigt. Ottolini ergänzt damit den verbleibenden Vorstand mit Peter

Kalberer als Präsident, Josef Hoppler als Vizepräsident, sowie Erich Büsser und Daniel Strub.

Die Spitex-Mitglieder folgten an der ruhig verlaufenen Versammlung auch den weiteren Anträgen des Vorstandes. So wurde die Rechnung 2016, die um 127 000 Franken besser als budgetiert abschloss, ebenso wie das ausgeglichene Budget 2017 genehmigt. 2017 sollen 70 000 Franken in die Erneuerung des Servers und der Telefonie investiert werden.

Der Mitgliederbeitrag für 2018 wurde bei 50 Franken belassen. Kalberer erwähnte, dass man sich bei der Spitex für eine Vorwärtsstrategie entschieden habe, unter anderem mit dem Pilotprojekt eines Spätdienstes.

Spannende Techniktage

Vor Kurzem haben die sechsten Fitna-Techniktage stattgefunden. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv.

Sarganserland/Werdenberg.– Ziel der Fitna-Techniktage ist es, Jugendlichen aus dem Sarganserland, dem Werdenberg sowie dem Fürstentum Liechtenstein Technik und Naturwissenschaften näherzubringen. Aufgrund des Fachkräftemangels bleiben auch in den heimischen Firmen viele Lehrstellen in diesen Bereichen unbesetzt. Die Arbeitsgruppe Fitna (Förderung der Interessen für Technik und Naturwissenschaften bei Jugendlichen) möchte dazu beitragen, dass sich Schülerinnen und Schüler vermehrt für Technik interessieren und später im Idealfall einen Beruf in dieser Richtung erlernen.

Unter diesem Leitgedanken konnten Ende März/Anfang April Jugendliche in verschiedenen Firmen der Region Workshops besuchen und in eine neue Welt eintauchen. Im Rahmen der Techniktage soll das Interesse für Technik auf spielerische Weise geweckt werden. Und so haben Schüler und Schülerinnen ab der 6. Stufe an drei Mittwochnachmittagen gelötet, geschraubt und programmiert.

«Engagierte und interessierte Jugendliche»

Die 222 Workshop-Plätze der Durchführung 2017 waren vor Ablauf der Anmeldefrist ausgebucht. Zudem wurde eine Warteliste mit rund 50 Jugendlichen geführt, wovon ein Grossteil ebenfalls einen Workshop besuchen konnte. Die Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler sowie der Firmen waren durchwegs positiv. Den Teilnehmenden hat es grossen Spass bereitet, selber etwas ausprobieren und herstellen zu können. Auch die Firmen berichteten von engagierten



Selber ausprobieren: Die Fitna-Techniktage wollen das Interesse spielerisch wecken.

und interessierten Jugendlichen. Die in diesem Jahr erstmals befragten Eltern der Teilnehmenden erachteten die Techniktage als «sehr sinnvoll und wichtig». (pd)

Ab Ende November können sich interessierte Jugendliche unter www.fitna.ch für die Techniktage 2018 anmelden.

ANZEIGE

swisspersonal

EINE GELUNGENE VERBINDUNG

BAULEITER/IN

Ihr neuer Arbeitgeber: Unser Auftraggeber ist eine namhafte Generalunternehmung in Chur, welche über langjährige Erfahrung in der Projektierung und Umsetzung von Bauprojekten im Bereich Wohn-, Gewerbe- und Industriebau verfügt. Er legt grossen Wert auf ein innovatives Qualitätsmanagement und pflegt eine offene Kommunikation mit seinen Mitarbeitenden. Zur Ergänzung des Teams suchen wir eine Persönlichkeit mit Engagement und einer gesunden Portion Ehrgeiz.

Stellenprofil: Sie leiten, koordinieren und überwachen die bauliche Umsetzung von anspruchsvollen Projekten und sind für die Führung Ihrer Baustellen vor Ort zuständig. Dabei stellen Sie die korrekte Bauausführung in Bezug auf Termine, Kosten und Qualität sicher. In Ihrer täglichen Arbeit pflegen Sie Kontakt mit Behörden, Unternehmern und Planern und erledigen administrative Aufgaben in Ihrem Fachgebiet.

Anforderungen: Sie sind diplomierte/r Bauleiter/in, Techniker/in TS oder Hochbauzeichner/in mit einer qualifizierten Weiterbildung. Nebst fundierter Erfahrung im Baubereich - idealerweise als Bauleiter/in - verfügen Sie über kommunikative Kompetenzen, Führungsqualitäten und Verhandlungsgeschick. Ihr Organisationstalent verbinden Sie mit der Liebe zum Detail, und Bauen ist Ihre Leidenschaft.

> swisspersonal ag
Ihre Beraterin: Sonja Schwendeler
Alexanderstrasse 1 > CH-7000 Chur > T. +41 81 258 48 38
info@swisspersonal.ch > www.swisspersonal.ch

Junge Wirtschaftsleute machen «fit4job»

Eine gute Vorbereitung für die Lehrstellensuche ist wichtig. Sechs Mitglieder der Jungen Wirtschaftskammer Sarganserland (JCI) haben deshalb ihr Wissen der 2. Real Vilters-Wangs weitergegeben.

Vilters-Wangs.– Bereits das dritte Jahr in Folge haben Oberstufenschüler der Region vom Know-how der Mitglieder der Jungen Wirtschaftskammer Sarganserland profitieren können. Das Projekt «fit4job» zielt darauf ab, die Schüler optimal auf ihre Lehrstellensuche vorzubereiten. In diesem Jahr kam die 2. Realklasse von Lehrer Rouven Bigger in Vilters-Wangs in den Genuss dieses Trainings.

Kleider machen Leute

Wie wichtig das passende Outfit für Bewerbungsgespräche und Schnupperlehre ist, war vielen Schülern gar nicht so bewusst. Mit Modeprofi Ramona Heusser hatten sie aber die richtige Ansprechperson im Klassenzimmer. Viel Beachtung wurde auch dem Umgang mit den sozialen Medien gewidmet. «Dein zukünftiger Chef sieht dich auf Facebook, Snapchat und Co.», mahnte Damir Rukavina zur Vorsicht.

Die künftigen Berufsleute wurden aber auch für das Vorstellungsgespräch gecoacht. In 1:1-Rollenspielen konnten sie wichtige Erfahrungen sammeln und sich in die Situation hineinfinden. Bei der Lehrstellensuche gibt es trotz guter Vorbereitung auch Rückschläge. So muss man auch mit



Sind jetzt «fit4job»: Die 2. Realklasse Vilters-Wangs von Rouven Bigger (ganz rechts) zusammen mit den JCI-Mitgliedern.

Absagen umgehen können. Nicole Becker riet den Jugendlichen dazu: «Nach einer Absage darf man auch einmal unaufdringlich nachfragen, woran es gelegen hat. So könnt ihr euch verbessern.»

Kostenloses Bewerbungsfoto

Nebst viel Wissen konnten die Realschüler auch professionelle Bewerbungsfotos mit nach Hause nehmen. Michele und Nathalie Willi von «Mi-

chele's Photographie» haben alle Klassenmitglieder kostenlos ins beste Licht gestellt. «Ein sympathisches Foto von guter Qualität wirkt oft als Türöffner», wissen die beiden Fotofachfrauen.

«fit4job», eine landesweite Kampagne JCI Schweiz, soll in Zukunft in der Region weiter ausgebaut werden. Präsident Thomas Riederer dazu: «Wir sind derzeit mit dem BZB Buchs an der Planung, das Projekt auch bei den Klassen des 10. Schuljahres umzusetzen.» (pd)